

**Fachabteilung Ordnungsaufgaben**

Domstr. 1, 97070 Würzburg  
Telefon (09 31) 37-2692  
Telefax (09 31) 37-3367

**Sprechzeiten:**

Montag und Mittwoch 08:30 – 13:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr  
14:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 08:30 – 12:00 Uhr

## Haltung von Kampfhunden

Folgende Hunderassen sowie deren Kreuzungen untereinander und mit anderen Hunden, sind in Bayern nach der Kampfhundeverordnung als Kampfhunde definiert:

<b><u>Kategorie 1, § 1 Abs. 1 KampfhundeVO</u></b>	<b><u>Kategorie 2, § 1 Abs. 2 KampfhundeVO</u></b>
<b>Immer erlaubnispflichtig</b>	<b>Erlaubnispflichtig oder Negativzeugnis</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Pit-Bull</li><li>- Bandog</li><li>- American Staffordshire Terrier</li><li>- Staffordshire Bullterrier</li><li>- Tosa-Inu</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Alano</li><li>- American Bulldog</li><li>- Bullmastiff</li><li>- Bullterrier</li><li>- Cane Corso</li><li>- Dogo Argentino</li><li>- Dogue de Bordeaux (Bordeauxdogge)</li><li>- Fila Brasileiro</li><li>- Mastiff</li><li>- Mastín Español</li><li>- Mastino Napoletano</li><li>- Perro de Presa Canario (Dogo Canario)</li><li>- Perro de Presa Mallorquin</li><li>- Rottweiler</li></ul>

### Negativzeugnis für Hunde der Kategorie 2

Der Hundehalter muss ein sogenanntes Negativzeugnis beantragen. Das Negativzeugnis wird erteilt, wenn durch ein Sachverständigengutachten nachgewiesen wird, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit vorweist. Das Gutachten ist von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für das Hundewesen auszustellen.

Hunde, für die ein Negativzeugnis ausgestellt wurde, gelten nicht mehr als Kampfhunde im Sinne der Kampfhundeverordnung und sind somit nicht erlaubnispflichtig. Im Negativzeugnis

oder einem gesonderten Bescheid können Auflagen zur Haltung des Hundes festgesetzt werde. Das Negativzeugnis soll der Hundehalter immer bei sich tragen, wenn er den Hund ausführt, um bei einer Kontrolle durch die Polizei nachweisen zu können, dass es sich um keinen Kampfhund handelt.

Bei einem Wechsel des Hundehalters/ der Hundehalterin kann ein neues Wesensgutachten erforderlich werden, da neben der Gefährlichkeit des Hundes auch die zur Vermeidung von Gefahren erforderliche Sachkunde des Halters/ der Halterin zu überprüfen ist.

Der neue Hundehalter/ die neue Hundehalterin sollte deshalb mit uns Kontakt aufnehmen und ein neues Negativzeugnis beantragen.

- Das **Antragsformular** finden Sie auf der Internetseite der Stadt Würzburg, unter [www.wuerzburg.de/themen/sicherheitundordnung](http://www.wuerzburg.de/themen/sicherheitundordnung).
- Wird ein Kampfhund ohne die erforderliche Erlaubnis gehalten, kann ein **Bußgeld** bis zu einer Höhe von 10.000 € verhängt werden.  
Das gilt auch für die unter Kategorie 2 aufgeführten Hunde, für die kein gültiges Negativzeugnis vorliegt.
- **Anleinplicht für Kampfhunde**  
Gemäß der Sicherheitsverordnung der Stadt Würzburg sind Kampfhunde in allen öffentlichen Anlagen sowie auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen ständig an der Leine zu führen. Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von 3 m nicht überschreiten.
- Kampfhunde sind eindeutig zu **kennzeichnen** (i. d. R. Mikrochip).

Wenn Sie einen Hund der o. g. Hunderassen oder eine Kreuzung mit einer dieser Rassen in Würzburg halten wollen (Neuanschaffung oder Zuzug aus anderem Bundesland), wenden Sie sich bitte **vor Erwerb** an die Fachabteilung Ordnungsaufgaben.